

Niederschrift über die 15. Sitzung
des nach der Kommunalwahl 2013 gebildeten
Verwaltungsrates des Kommunalunternehmens Tourismusförderung Speicherkoog
Dithmarschen

Sitzung am Dienstag, dem 08.03.2016
in Meldorf, Verwaltungsgebäude der Amtsverwaltung,
Hindenburgstraße 18, Meldorf

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:38 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

Verwaltungsratsvorsitzender:
Uwe Vornheim, Meldorf

Verwaltungsratsmitglieder:
Sören Boie, Nordermeldorf
Heino Engel, Elpersbüttel
Sven Karstens, Elpersbüttel
Horst-Walter Roth, Meldorf
Bernd Thießen, Nordermeldorf
Andreas de Vries, Meldorf

b) nicht stimmberechtigt:

Vorstand Anke Cornelius-Heide, Meldorf
Kay Wengoborski, Geschäftsbereichsleiter 3, Amt Mitteldithmarschen, Protokollführer

c) Gäste:

Rolf Claußen, Meldorf
Bernd Plath, Elpersbüttel

Es fehlen:

Reimer Meyn, Nordermeldorf (für ihn ist Bernd Thießen anwesend)
Bernd Wichelmann, Meldorf (keine Vertretung)

satzungsgemäße Mitgliederzahl: 8

Der Vorsitzende, Herr Vornheim, stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einladung Einwendungen nicht erhoben wurden und dass Beschlussfähigkeit vorliegt.

T a g e s o r d n u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die 13. Sitzung des Verwaltungsrates vom 04.11.2015
3. Niederschrift über die 14. Sitzung des Verwaltungsrates vom 02.12.2015
4. Erledigung der Verwaltungsgeschäfte des Kommunalunternehmens durch das Amt Mitteldithmarschen;
Verwaltungskostenbeitrag
5. Klausurtagung zur künftigen Ausrichtung des Kommunalunternehmens
6. Anträge
7. Mitteilungen des Vorstands
8. Anfragen

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

1. Einwohnerfragestunde
Der Vorsitzende, Herr Vornheim, stellt fest, dass keine Einwohner/innen anwesend sind.
2. Niederschrift über die 13. Sitzung des Verwaltungsrates vom 04.11.2015
Die Niederschrift über die 13. Sitzung des Verwaltungsrates am 04.11.2015 ist den Mitgliedern des Verwaltungsrates zugegangen. Einwendungen gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wurden bisher nicht erhoben und werden auch jetzt nicht geltend gemacht. Sie gilt damit als genehmigt.
3. Niederschrift über die 14. Sitzung des Verwaltungsrates vom 02.12.2015
Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Verwaltungsrates am 02.12.2015 ist den Mitgliedern des Verwaltungsrates zugegangen. Einwendungen gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wurden bisher nicht erhoben und werden auch jetzt nicht geltend gemacht. Sie gilt damit als genehmigt.
4. Erledigung der Verwaltungsgeschäfte des Kommunalunternehmens durch das Amt Mitteldithmarschen; Verwaltungskostenbeitrag
Der Vorsitzende, Herr Vornheim, führt in den Sachstand ein. Er betont, dass der vom Amt Mitteldithmarschen erhobene Verwaltungskostenbeitrag bereits mehrfach Gegenstand der Beratung in diesem Gremium gewesen sei. Es gehe nunmehr darum, in der heutigen und gegebenenfalls in der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates alle noch offenstehenden Fragen zu klären, damit sich das Gremium den anstehenden wichtigeren Themen widmen könne.

Herr Wengoborski weist zunächst auf das zugesandte Zahlenwerk mit der dazugehörigen Vorlage hin. Er erläutert sodann die Inhalte des Aufgabentableaus. Per Saldo lasse sich feststellen, dass der im Tableau errechnete Kostenaufwand für die Verwaltungsleistung des Amtes erheblich über dem festgesetzten Verwaltungskostenbeitrag liege. Er schlage nun vor, dass einzelne Abrechnungsbereiche, wie zum Beispiel die Badstellennutzung und der damit verbundene Kassieraufwand oder die Strandkorbvermietung noch einmal gesondert dargestellt werden. Die Verwaltung könne dann zur nächsten Sitzung entsprechende Wirtschaftlichkeitsberechnungen vorlegen.

Frau Cornelius-Heide verteilt sodann eine einfache Vergleichsberechnung zur Kassiertätigkeit an den Badstellen Elpersbüttel und Nordermeldorf nach Ertrag und Aufwand für die Jahre 2013 und 2014. Es zeige sich, dass die Badstellen auch nach Ansatz eines relativ hohen Verwaltungskostenbeitrages für die Personalverwaltung des Kassier- und Aufsichtspersonals immer noch einen Überschuss erwirtschaften würden.

Herr Wengoborski stellt heraus, dass die Verwaltung durchaus Verständnis für eine kritische Durchleuchtung der Verwaltungskostenbeiträge durch die Mitglieder des Verwaltungsrates habe. Immerhin müssten die Mitglieder des Verwaltungsrates diese Ansätze im Rahmen der eigenen Haushaltsplanberatung auch gegenüber den Gemeindevertretungen und der Bevölkerung vertreten können. Die Verwaltung hoffe jedoch, dass mit dem nun vorliegenden Zahlenwerk und gegebenenfalls weiteren Wirtschaftlichkeitsdarstellungen ein Schlusstrich unter die Aussprache zu den Verwaltungskostenbeiträgen gezogen werden könne, da sich der Verwaltungsrat dringend wichtigeren Themen zuwenden müsse.

Herr Engel dankt der Amtsverwaltung für die Ausarbeitung des aufschlussreichen Aufgabentableaus. Er sehe nunmehr die Möglichkeit, der Gemeindevertretung der Gemeinde Elpersbüttel gegenüber Rechenschaft über die Höhe des Verwaltungskostenbeitrages an die Amtsverwaltung abzulegen. Ihm sei es in der Vergangenheit bei kritischer Betrachtung dieses Beitrages auch stets darum gegangen, seinen Pflichten gegenüber seiner Gemeindevertretung nachzukommen.

Herr Claußen spricht sodann weitere Möglichkeiten des Outsourcing von Verwaltungsdienstleistungen an. Bei den relativ hohen Verwaltungskosten für einzelne Mitarbeiter/innen der Amtsverwaltung könne er sich wirtschaftlichere Alternativen vorstellen.

Herr Roth entgegnet, dass die Höhe des Verwaltungskostenbeitrages an das Amt bereits veranschlagt und durch den entsprechenden Beschluss des Amtsausschusses verkürzt unter den nunmehr errechneten Personalkosten liege. Er könne sich nicht vorstellen, dass ein Outsourcing aufgrund dieses Umstandes eine wirtschaftlichere Lösung für das Kommunalunternehmen mit sich bringen würde.

Der Vorsitzende, Herr Vornheim, erklärt, es sei ihm nunmehr wichtig, dass der Verwaltungsrat das Zahlenwerk der Amtsverwaltung im Rahmen des vorliegenden Aufgabentableaus anerkenne. Hierzu sollte ein Beschluss entsprechend der Beschlussempfehlung der Verwaltung gefasst werden. Könnte unter das Thema Verwaltungskostenbeiträge ein Schlusstrich gezogen werden, wäre auch eine belastungsfreie Diskussion zu dem folgenden Tagesordnungspunkt möglich, unter dem es um eine zukunftssträchtige Ausrichtung des Kommunalunternehmens gehe.

Beschluss: Der Verwaltungsrat nimmt zur Kenntnis, dass seitens des Amtes Mitteldithmarschen für die erbrachten Dienstleistungen für das Kommunalunternehmen Tourismusförderung Speicherkoog Dithmarschen in den vergangenen Jahren ein Verwaltungskostenbeitrag in angemessener Höhe veranschlagt worden war.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
 keine Nein-Stimmen
 keine Stimmhaltungen

5. Klausurtagung zur künftigen Ausrichtung des Kommunalunternehmens

Der Vorsitzende, Herr Vornheim, erklärt, er habe bereits im Rahmen der Beratung zu Tagesordnungspunkt 4 auf anstehende wichtige Aufgaben hingewiesen, die das Kommunalunternehmen in den kommenden Jahren zu bewältigen habe. Es stelle sich die Frage, ob das Unternehmen in seiner derzeitigen Struktur noch in der Lage sei, diese Aufgaben zu lösen. Es stünden wichtige Projekte, wie zum Beispiel die Ferienhausanlage oder das Nationalparkhaus an. Die Verwaltung habe den Vorstand und ihn auf die Probleme hingewiesen, die sich mit der zukünftigen Aufgabenstellung ergeben würden. Er halte es nunmehr für geboten, dass sich der Verwaltungsrat außerhalb der normalen Sitzungsroutine im Rahmen einer Klausurtagung zum Beispiel an einem Sonnabendnachmittag mit der Neuausrichtung des Kommunalunternehmens beschäftigt.

Herr Boje erklärt, dass sich das Kommunalunternehmen zum Ziel gesetzt hatte, Projekte, die gemeinsam entwickelt wurden, auch zu wirtschaftlichen Bedingungen umzusetzen. Bislang konnten jedoch keine nennenswerten Erfolge erzielt werden, da die Rahmenbedingungen für Investoren nicht vorhanden waren. Hieran müsse nach seiner Auffassung intensiver gearbeitet werden.

Herr Wengoborski erklärt, dass das Kommunalunternehmen diese Grundbedingungen in Form der städtebaulichen Rahmenplanung bereits geschaffen habe und über die Flächennutzungsplanung verfestigen werde. Zum Beispiel über die zur Flächennutzungsplanung erforderliche gutachterliche Einschätzung des Herrn Scupin sei deutlich geworden, dass im Zusammenhang mit dem Bau und Betrieb der Ferienhausanlage Erträge erzielbar sein, die entweder einem Investoren oder dem Kommunalunternehmen zufließen könnten. Mit der gegenwärtigen Struktur sei das Kommunalunternehmen jedoch nicht in der Lage, Großprojekte zu realisieren, da spätestens eine fundierte Risikoeinschätzung weder von der Verwaltung noch vom Ehrenamt fachgerecht vorgenommen werden könne. Hierzu bedürfe es einer professionellen Ausrichtung des Kommunalunternehmens. Im Rahmen einer Klausurtagung, die bereits fachkundig extern moderiert werden müsse, könnten die Weichen für eine Vorbereitung des Kommunalunternehmens auf die anstehenden Aufgaben gestellt werden.

Es folgt eine weitere kurze Aussprache, während der die Eckpunkte für eine Klausurtagung festgelegt werden. Diese mündet dann in folgenden

Beschluss: Der Verwaltungsrat beschließt, zur künftigen Ausrichtung des Kommunalunternehmens eine Klausurtagung abzuhalten. Diese Tagung soll extern moderiert werden. Die Verwaltung wird gebeten, Herrn Simoneit von der FHW um die Moderation zu bitten. Zumindest zeitweise begleitet werden kann die Veranstaltung noch durch externen betriebswirtschaftlichen Sachverständigen. Hier käme die Hilfestellung durch Herrn Scupin von der Betriebsberatung für Hotellerie und Gastronomie GmbH, Kiel, infrage. Die Klausurtagung soll möglichst im April, spätestens jedoch Anfang Mai 2016 an einem Sonnabend in der Zeit von 09:00 bis 16:00 Uhr stattfinden. Neben den Mitgliedern des Verwaltungsrates sollen folgende Personen eingeladen werden:

- Vorstand Cornelius-Heide
- stellvertretende Verwaltungsratsmitglieder
- Amtsdirektor Oing
- Leiter GB 3 Wengoborski
- stellvertretende Bürgermeister der Gemeinden/der Stadt oder eine weitere von den Gemeinden/der Stadt benannte Person

Die Terminkoordination soll über Doodle erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
 keine Nein-Stimmen
 keine Stimmenthaltungen

6. Anträge

Der Vorsitzende, Herr Vornheim, stellt fest, dass Anträge nicht vorliegen.

7. Mitteilungen des Vorstandes

Vorstand Cornelius-Heide berichtet wie folgt:

- Der bisherige stellvertretende Vorstand, Herr Aßmann, sei von dieser Position zurückgetreten.
- Mit der DLRG sei bezüglich des Wachdienstes an den Badestellen Elpersbüttel und Nordermeldorf ein Rahmenvertrag abgeschlossen worden.
- Für die beiden Kioske an den Badestellen seien noch keine neuen Pächter gefunden worden.

- Die Entwicklung des Projektes Nationalparkhaus im Rahmen der ITI-Förderung schreite voran. Derzeit bereite insbesondere Dr. Meurs vom Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz die Antragstellung für die zweite Runde des Antragsverfahrens vor. Sobald eine Konkretisierung des Projektes im Raum stehe, werde sie den Verwaltungsrat eingehender informieren können.
- Für den Betrieb eines Wohnmobilplatzes im Bereich des Parkplatzes der Badestelle Elpersbüttel würden ihr bereits zwei Anfragen vorliegen.
- Für morgen sei ein Gespräch mit der Unteren Naturschutzbehörde bezüglich der Rodung des Wildwuchses auf dem Parkplatz an der Badestelle in Elpersbüttel geplant.
- Die Seglervereine am Meldorfer Hafen hätten sich unzufrieden über die Pachtbedingungen gezeigt. Sie habe die Vereine um Vorschläge für neue Pachtverträge gebeten.
- Es habe ein Runder Tisch mit den Bürgermeistern der Anrainergemeinden des Speicherkooges stattgefunden. Der Bürgermeister der Gemeinde Warwerort habe vorgeschlagen, auf dem neu hergestellten Weg vor dem Deich eine Skater-Veranstaltung abzuhalten. Sie werde den Gedanken weiter verfolgen.

8. Anfragen

Herr Claußen zeigt die Möglichkeiten auf, Friedrichskooger Fischer im Meldorfer Hafen einen Liegeplatz zu bieten.

Damit sind alle Tagesordnungspunkte behandelt. Der Vorsitzende dankt allen Anwesenden für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:38 Uhr.

g. g. u.

.....
Uwe Vornheim	Kay Wengoborski
(Vorsitzender)	(Protokollführer)